

Einstrahl-
Oszillographen-Röhre

Nur für Nachbestückung!

Aufbau Seitlich herausgeführte Ablenkplattenanschlüsse

Verwendung Aufnahme schnell verlaufender einmaliger Vorgänge,
Schreibgeschwindigkeit ca. 500 km/s

Fluoreszenz
Nachleuchten

blau
mittel

Heizspannung

U_f

4

V

Heizstrom

I_f

500

mA

Betriebswerte

Anodenspannung

U_a

8000

V

Fokussierungsspannung

U_{g3}

1800 ... 2800

V

Schirmgitterspannung

U_{g2}

650

V

Gittersperrspannung

$U_{g1sperr}$

-100 ... -60

V

(unabgelenkter fokussierter Leuchtfleck verschwindet)

Ablenkfaktor

Kathodennahe Ablenkplatten

AF_{pk}

ca. 84

V/cm

Schirmnahe Ablenkplatten

AF_{ps}

ca. 100

V/cm

Grenzwerte

Anodenspannung

U_a

max. **8000**

V

min. **2000**

V

Fokussierungsspannung

U_{g3}

2800

V

Schirmgitterspannung

U_{g2}

max. **700**

V

min. **500**

V

Gitterspannung

U_{g1}

max. **-150**

V

min. **0**

V

$+U_{g1sp}$

0

V

Spitzenspannung

$U_{a/p sp}$

1000

V

zwischen a und jeder Ablenkplatte



Grenzwerte (Fortsetzung)

Kathodenstrom	I_k	50	μA_{eff}
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	1,5	$\text{M}\Omega$
Plattenableitwiderstand zwischen a und jeder Ablenkplatte	R_p 1)	3	$\text{M}\Omega$

1) Plattenableitwiderstände sollten untereinander möglichst gleich sein.

Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist die Kathode.

Kapazitäten, je System

pk_1 bzw. pk_2 gegen Rest geerdet	4	pF
ps_1 bzw. ps_2 gegen Rest geerdet	5	pF

Allgemeine Daten**Achsenabweichung**

Die zulässige Abweichung der pk-Ebene von der Ebene Röhrenachse—Sockelnase beträgt max. $\pm 5^\circ$.

Der Winkel zwischen ps-Ablenkebene und pk-Ablenkebene beträgt 90° , max. Abweichung $\pm 2^\circ$.

Mittenabweichung

Der unabgelenkte fokussierte Leuchtfleck befindet sich innerhalb eines Kreises vom Radius 5 mm um den Schirmmittelpunkt.

Linienbreite

gemessen an einem Kreis von $d = 50$ mm ca. 0,2 mm

bei Anodenspannung	$U_a = 8000$ V
Schirmgitterspannung	$U_{g2} = 650$ V
Schirmstrom	$I_s = 1$ μA



Maximal ausnutzbarer Schirmdurchmesser 110 mm

Ablenkung doppel­elektrostat­isch, symmetrisch

Die für symmetrische Ablenkung gebauten Röhren sollten nur symmetrisch betrieben werden.

Bei asymmetrischem Betrieb der schirmnahen Platten entsteht eine Trapezverzeichnung, und zwar bleibt die Auslenkung in ps-Richtung unbeeinflusst, während die Auslenkung in pk-Richtung in der Nähe der geerdeten schirmnahen Platte größer ist als in der Nähe der gesteuerten schirmnahen Platte.

Bei asymmetrischem Betrieb der kathodennahen Platten entsteht keine Trapezverzeichnung. Die Rand­schärfe ist aber geringer als bei symmetrischer Ablenkung.

Fokussierung elektrostat­isch

Betriebslage beliebig

Sockel 10poliger Stiftsockel

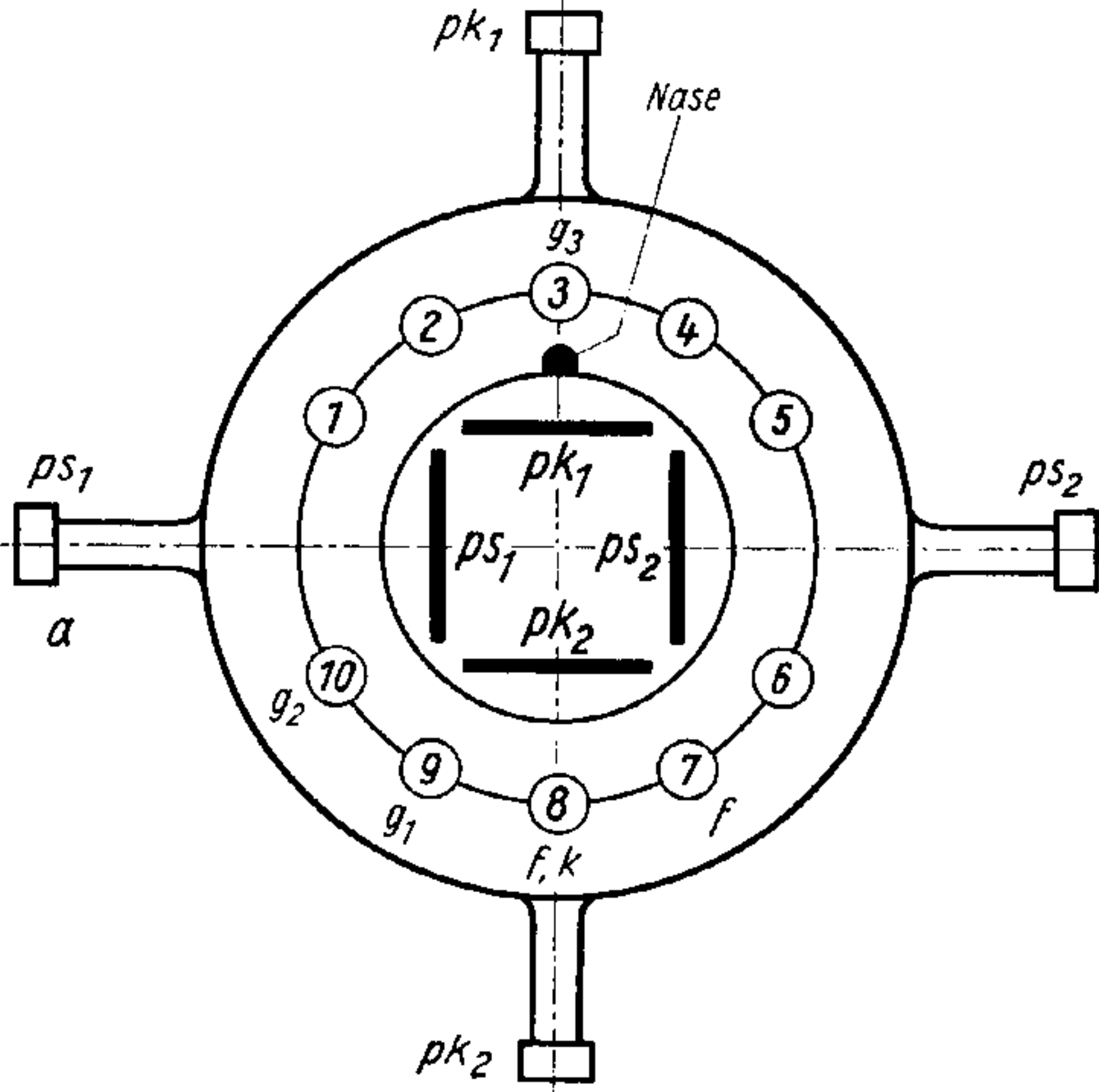
Gewicht ca. 650 g

Zubehör
Fassung Lager-Nr. 30 215



Sockelschaltung

(gegen den Sockel gesehen)



Schirmansicht

(in der gezeichneten Lage gesehen)

pk_1 positiv gegenüber pk_2
 ps_1 positiv gegenüber ps_2

